

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Adolf Werner, Heustrasse 42, Bern-Liebefeld

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1941/42

Präsident: Tschanz Arnold, Seidenweg 40
Tel. Bureau 24.513 (ausdrücklich
verlangen Arnold)

Sekretär: Moser Willy, Café Schweizerbund
Länggassstrasse, Telefon 23.082

I. Kassier: Widmer Fritz, Länggassstr. 51

II. Kassier: Ktner Werner, Lerchenweg 31

Propagandachef: Eichenberger Arm., Muldenstr. 57
Telephon 3 91 76

Trainer: Dubach Otto, Wylerfeldstrass 41

Techn. Leitung: Bichsel Fritz, Lerchenweg 33

Sollberger Herm., Länggassstr. 82

Sutter Ernst, Länggassstr. 51

Juniorenleiter: Pieri Adolf, Neufeldstr. 36 a

Platzwart: Kormann Alf., Schreinerweg 23

Telephon 2.47.68

Naturalverwalter: Spähler Hans, Gewerbestr. 12

Klub-Lokal: Café Kanz, Seidenweg 5, Telefon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Grosskampftag auf dem Neufeld.

Am 14. September stunden 5 Mannschaften im Kampf um die so heiss begehrten Punkte. Es ist natürlich keine leichte Sache, fünf Mannschaften aus dem Boden zu stampfen. Aber die Spielkommission hat diese Aufgabe glänzend gelöst. Zuerst stand die erste Mannschaft im Kampfe und konnte Ticino sicher meistern. Dann kam allerdings das Debakel der zweiten, die sich nie zu einer Mannschaft fand und somit gegen das starke Wef nichts zu bestellen hatte. Umso erfreulicher waren dafür die zwei Siege unserer Schüler, die sich mit grosser Bravour schlugen. Sie kämpften mit vollem Herzen und der Pieri Döfl glänzte über das ganze Gesicht. Als Abschluss, sozusagen als Dessert gewannen dann auch die Coiffeure ihr erstes Spiel und schlugen das starke Schönbühl. Von fünf Spielen wurden somit vier gewonnen und eines verloren. Wahrhaftig ein Bombenresultat. Wir wollen weiter so kämpfen und immer daran denken, dass wir für unsern F. C. spielen und nicht nur für sich selbst.

Wehrte Fussballer:

Wir wollen uns einmal über das Thema Kameradschaft unterhalten. Es kam leider im Spiel gegen Esperia vor, dass unsere Mannschaft mit viel zu wenig Leute antrat und somit Forfait erklären musste. Seid Ihr Euch wirklich bewusst, was das für einen Klub heisst? Gegenüber dem Gegner ist ein abgesagtes Spiel (Forfait) eine unmögliche Angelegenheit.

Gegenüber Euren Kameraden und Mitspielern eine Schlechtigkeit. Gegenüber dem Verein allerdings schon eine Unverantwortung, Fussball-

spiel ist ein Mannschaftssport und verlangt ganze Kerle. Gelegenheitspieler haben hier nichts zu suchen und sollen lieber darauf verzichten. Es gibt in jedem Klub Idealisten die aus Freude spielen und diejenigen werden dann grässlich enttäuscht, wenn ein Spiel unter solchen Umständen abgesagt werden muss, sie verlieren die Freude daran und gehen eventuell für den Fussballsport verloren.

Solche unerwünschte Sachen sollen diese Saison wirklich nicht mehr vorkommen. Jeder merke sich das und nehme es sich einwenig zu Herzen. Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, dass in Zukunft solche Spieler bestraft werden und für den Rest der Saison nicht mehr aufgestellt werden.

Start zu Cup und Meisterschaft.

Utzenstorf I - Länggasse I 3:10

Schweizercup

Länggasse war dem Gegner in allen Belangen überlegen und sein Sieg stand nie in Frage. Utzenstorf vermochte den Ansprüchen der 3. Liga nicht zu genügen und stand schon in der Pause rettungslos im Rückstand. Das Spiel war für Länggasse eine willkommene Trainingsgelegenheit.

Zähringia I - Länggasse I 3:2

Schweizercup

Ueberraschend für viele ist Länggasse aus der Cupkonkurrenz ausgeschieden. Es war kein grosses Spiel; mit den Merkmalen, wie sie die Cuptreffen vielfach aufweisen. Versteckte Fouls und Gehässigkeiten und dazu eine Schiedrichterleistung, die keinenfalls befriedigen konnte. Neben den Aktiven hatte auch Schiedsrichter Wülser einen rabenschwarzen Tag. Für die unerfreulichen Vorfälle gegen Spielende, die zum Ausschluss von zwei Länggässlern führten, trifft ihn unbedingt ein Mitverschulden. Und um das Mass voll zu machen machte einer der Unsrigen nach Spielschluss seiner Empörung in etwas drastischer Weise Luft. Und das Fazit: 2 Sonntage Boykott! Torschützen: Hasler (1), Streit H. (1).

Köniz I - Länggasse I 0:9

Meisterschaft

Ein überzeugender Sieg gegen einen allerdings durch Ersatz geschwächten Gegner. Unser Sturm war bei besonders guter Laune und schoss bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Torschützen: Haldemann (3), Celu (3), Streit W. (2), Hasler (1).

Cigarrengeschäft J. URWYLER Falkenplatz 1

empfehl *sich* *bestens* **CIGARREN CIGARETTEN TABAKE**

Länggasse - Ticino 5:1

Meisterschaft

Eine ganze Stunde hatten unsere Leute schwer zu schaffen und es war absolut ungewiss, wer als Sieger hervorgehen würde. Auf die Dauer wurden aber die Tessiner sichtlich nervös, während Länggasse immer besser wurde. In der Pause stand das Spiel noch 1:1. Schiedsrichter Ueltschi prima. — Torschützen: Streit H. (2), Kissling (1), Celu (1), Kummer (1).

Länggasse I - Langnau I 4:9

Meisterschaft

Eine solch saftige Sache musste Länggasse schon lange nicht mehr einstecken. Unsere gesamte Verteidigung wies ganz ungewohnte Schwächen auf, die in der Hauptsache zu der hohen Niederlage führten. Und dabei war unser Sturm zeitweise sehr gut, was ja auch die vier erzielten Tore bezeugen. Aber gegen die Bombenelf aus Langnau war heute nicht viel auszurichten. Schiedsrichter Schenk W. prima. Torschützen: Celu 2, Streit W. 1.

Länggasse II - Wef I 1:7

Unsern letztjährigen Junioren fehlt noch die Reife und taktische Einstellung, um in der 4. Liga erfolgreich reüssieren zu können. In den weiteren Spielen wurde dann die Mannschaft durch ältere Spieler verstärkt und was dabei gewonnen wurde, das zeigen die Resultate. Torschütze: Stauffer H.

Schönbühl I - Länggasse II 3:3

Länggasse lag bald einmal mit 2 Toren im Rückstande, bei welchem Resultate auch die Plätze gewechselt wurden. Eine Umstellung in unserer Mannschaft bewährte sich gut und nach einer halben Stunde war der Gleichstand hergestellt. Wieder geht der Gegner in Führung aber der verdiente Ausgleich gelingt den Länggässlern doch noch. Torschütze: Bichsel 3.

Länggasse II - Post I 3:2

Was niemand glaubte ist eingetroffen; die starke Mannschaft von Post I ist von der zweiten Garnitur der Länggässler geschlagen worden. Und das trotz einem zeitweiligen 2:0-Rückstand! Die II. Mannschaft scheint gewillt zu sein, in der diesjährigen Meisterschaft ein ernstes Wort mitzureden. Torschützen: Haldemann 1, Nydegger 1, Wanner 1.

Ueber die Va Mannschaft folgt in der nächsten Nummer ein ausführlicher Bericht. Darum noch etwas Geduld.

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telefon 24.768

„Schaberecke.“

Wir haben unsere Feuertaufe glänzend bestanden. Zugegeben, keiner hat geglaubt, dass es so gut gehe. Jeder hat mehr oder weniger Angst gehabt vor dem Start. Ich kann Euch ruhig zugeben, dass es mir ziemlich hart gepopert hat um die Herzgegend herum. Von den Angstträumen gar nicht zu Reden. Aber schön war es halt doch dieses Fiebern vor dem Start. Mich nimmt nur wunder ob Ihr Kameraden auch nicht mehr ruhig Essen konntet, oder ob ich der einzige bin. Aber jetzt sind wir schon bald alte Routinier und lassen uns nicht mehr so schnell ins Bockhorn jagen. Wir haben auf jedenfall etwas nicht verloren und das ist das kämpfen bis zur Bewusstlosigkeit. Das erste Spiel gegen Schönbühl wurde nur so gewonnen. Jeder gab sein bestes und ich glaube, dass die vielen kritischen Zuschauer des F. C. mit uns zufrieden waren. Es war sicher mancher darunter, der glaubte, dass es eine glatte Niederlage geben werde. Aber wir haben gezeigt, dass wir nicht gerade Nullen sind, denn sogar unser Trainer Dubach war zufrieden.

Im Spiel gegen Grafenried hatte der Gegner leider nur 9 Mann zur Verfügung, glaubte aber dennoch uns einen Bart anhängen zu können. Sie fragten uns nämlich vor dem Spiel, ob wir unsere Rasiermesser bei uns hätten. Resultat 6 : 0 zu unsern Gunsten.

Leider klappte es dann gegen unsern Exrivalen Victoria nicht ganz und die sehr schwache Schiedsrichterleistung gab uns noch den Rest. Es traf da verschiedentlich hart an den Mund zu halten und nicht zu reklamieren. Ich wenigstens hatte eine grässliche Wut und habe ihm etliches nachgeschworen. 3 : 0 für Victoria.

Am andern Sonntag waren wir von den Senioren des F. C. Langnau eingeladen. Als Verstärkung und als Training kamen Dubach und Grünig mit. Als wir unsern Gegner lange genug angestaunt hatten, bekamen wir doch ein bischen Angst. Aber unser schnelle Messerli hat mit seinen wirklich zwei herrlichen Toren in fünf Minuten ihnen doch die Spucke genommen. Hinten räumten wie die alten Eidgenossen Dubach und Grünig, dass es nur so nach einer Schlacht aussah. Resultat 4 : 2 für uns.

Im Spiel gegen Münchenbuchsee stand uns Fortuna zu Gevatter und den Rest besorgte unser Torhüter. Es roch da bedenklich nach einer Niederlage. Der Captain wird in Zukunft keinem mehr etwas flüstern, denn er traf ja die Kiste auch nicht, trotzdem es nur 5 Meter vor dem Tor war. Resultat 3 : 3. Jetzt wollen wir zufrieden sein und so weiter fahren. -If.

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Winter-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Als Captain sind berufen worden.

1. Mannschaft: Grünig Hans, Sulgenbachstrasse 9
2. Mannschaft: Haas Robert, Gesellschaftsstrasse 84
- 3a Mannschaft: Clemenz Erwin, Länggasstrasse 21a
- 3b Mannschaft: Adolf Werner, Hesstrasse 42, Liebefeld

Ihr wisst nun wo Ihr Euch bis am Freitagabend abzumelden habt. Spätere Absagen werden nicht angenommen, denn sie nützen dem Captain nichts mehr.

Mitteilungen.

Der Vorstand möchte Euch auf etwas aufmerksam machen. Wisst Ihr schon, dass Ihr gegen Zahnschäden nicht versichert seid? Ihr könnt Euch aber gegen Entrichtung von Fr. 1.— versichern. Der Kassier wird Euch gerne darüber Aufschluss geben.

Im Murtenergedenklauf konnten sich in der Militärklasse zwei Mitglieder glänzend placieren. Binggeli E. im 7. Rg. und Streit H. im 29. Rg. Wir gratulieren.

Unser Aktivmitglied Hubacher Paul ist Vater eines Sohnes geworden. Herzliche Gratulation.

Nach dem Spiel Ticino-Länggasse wurde von unbekannten Spendern Fr. 5.— gespendet. Besten Dank und zur Nachahmung empfohlen.

Unser Kassier hat das Wort.

Es ist das alte Lied, kein Geld in der Kasse und doch grosse Ausgaben. Bedenkt einmal was ein Verein für Auslagen hat. Für jeden muss die Versicherung zum voraus bezahlt werden. Das macht schon eine hübsche Summe. Dann die Schiedsrichter alle Sonntage für mindestens 4 Spiele zu bezahlen. Auch ein grosser Posten, der in einer Saison ein grosses Loch in unsere Klubkasse macht.

Seit also so gut und bezahlt wenigstens die Versicherung von Fr. 5.—. Die Beiträge könnt Ihr ja nach und nach bezahlen. Der Kassier ist froh und dankbar für jeden Franken.

Ihr könnt zu jeder Tag- und Nachtzeit zu unserem viel geplagten Kassier Kiener. Er ist ein ganz lieber Kerl und hat noch keinen gefressen. Er wohnt Lerchenweg 31 und wird jeden fürstlich empfangen.

Erstklassige frische **Spezerelen**, prima **Flaschenweine**, **Wermouth**, **Malaga** empfiehlt

Frau Sieber-Grünig

5% Rabattmarken

Gesellschaftsstrasse 80

Willst Du ein kräftiges Brot,
eine gute Butterzüple,
oder feine Pâtisserie kaufen,
so mußt Du in Schreinerweg 13 laufen.

Höflich empfiehlt

J. Breitenstein

Schreinerweg 13, Tel. 2.45.89

Prompte Hauslieferung

Beste Bezugsquelle für

Milch=Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der
DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. AESCHBACH

Länggagstrasse 40a

5% Rabattmarken

Telephon

RESTAURANT
„ZEBRA“

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 - Telephon 28.447

empfehl't sich den werten Fussballern



Uhren, Gold und
Silber-Waren
Reparaturen

W. IMBODEN

Zähringerstrasse 63

Telefon 20.091

Ein Dessert

aus der

Confiserie **Fr. Schmid, Bern**

Länggagstr. 28, Tel. 2.11.32

schmeckt herrlich!

Restaurant Muesmatt

empfehl't sich dem F. C. Läng-
gasse bestens. Vereinssättl.

Der Wirt: Alfr. Stöckli.

Milchprodukte

Emil Künzi, Bern

Falkenplatz 22

Telephon 35.650

Neuengasse 15

Telephon 23.622

Juniores-Ecke.

Seit 6 Wochen rollt die Meisterschaft der neuen Saison 1941/42. Zur diesjährigen Meisterschaft konnten wir 2 Schülermannschaften melden, dafür keine Junioren mehr. Der Start zu Beginn der Meisterschaft war sehr erfreulich, konnten doch beide Mannschaften Siege erringen.

Die Mannschaft A gewann gegen Victoria 2 : 1

Die Mannschaft B gewann gegen Burgdorf 2 : 0

In beiden Spielen sah man gute Leistungen, speziell bei den Kleinen, die gegen Burgdorf aus sich selbst heraus gingen. Infolge Ferienabwesenheit mussten zwei Spieler beide Spiele mitmachen, was sonst bei Junioren nicht vorkommen sollte, aber zur Not einmal gestattet ist. In den andern Spielen wollte es nicht so recht klappen, zum Teil weil die andern Mannschaften physisch stärker sind und unsere Kleinen doch darunter leiden.

Weitere Resultate:

Länggasse A — Victoria 2 : 1

Länggasse B — Burgdorf 2 : 0

Länggasse B — Young Boys c 2 : 2

Länggasse B — Minerva 0 : 3

Helvetia — Länggasse B 11 : 2

Young Boys A — Länggasse A 10 : 1

Am Junioren-Turnier auf dem Wankdorf verloren wir gegen Victoria und Minerva je 1 : 0.

Training.

Bis heute konnte das Training infolge der guten Witterung noch auf dem Neufeld stattfinden, beginnt aber im November wieder in der Turnhalle des Oberseminar Länggasse und zwar nur für Schüler von 19—20 Uhr. Besucht das Training fleissig, denn unser Trainer O. Dubach hat allerhand Sachen für Euch. Herr Dubach weilt bis Ende November im Militärdienst, sein Amt übernimmt in dieser Zeit Herr H. Grünig, Capt. der I. Mannschaft. Beiden Herren ist ihren Anweisungen und Disziplinen Folge zu leisten.

Ferner ist ein neuer Beschluss des Fussball-Comités (seit Kriegsbeginn eingestellt) herausgekommen, indem wieder alle die das vorgeschriebene Alter nicht erreichen, zur ärztlichen Untersuchung müssen. Für dieselben kostet der Arzt nichts, denn der F. C. Länggasse bezahlt diese Auslagen,

Das Publikum über das Bier!

Was für Ägypten ist der Nil
Was für den Läufer ist das Ziel
Was für die Frau der Kavaller
Ist für den Durst: „Weltmeister Bier“

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen“



die dann Ende der Saison vom Fussballverband zurückvergütet werden. Der Juniorenleiter wird den betr. Schüler die nötigen Anweisungen etc. persönlich mitteilen. A. P.

Neueintritte von Junioren:

Messerli Fritz und Charles, Murtenstrasse 133
Stauffer Marcel, Hohgantweg 5
Huber Arthur Brunnhofweg 21
Peter Hansruedi, Muesmattstrasse 33a
Rohrer Walter, Eggimannstrasse 29
Widmer Hanspeter, Gewerbestrasse 14

Dies und das.

Am 5. November fängt das Hallentraining wieder an. In der Turnhalle des Oberseminars Länggasse sind wir alle Mittwochabend von 20—22 Uhr. Es mache sich ein jeder zur Pflicht das Training zu besuchen. Unter 50 Mitglieder sollten es nie sein.

Von Lugano erhielten wir einen Kartengruss von K. Stucki. Die Coiffeuren teilten uns den Sieg über Langnau mit. Aus den Ferien schrieb uns das «Hanny» vom Schweizerbund. Besten Dank an Alle.

Unser Aktivmitglied und bekannter Wüeler im Coiffeursturm Koch Theo muss leider nach Deutschland in den Militärdienst. Wir alle wünschen ihm alles gute und hoffen, dass er bald wieder in unserer Mitte mitspielt.

Mutationen.

Eintritte Aktiv:

Gerber Fritz, Genossenweg 21
Kiener Christian, Sulgenbachstrasse 28
Clemenz Erwin, Länggassestrasse 21 a
Stotzer Rudolf, Neufeldstrasse 27f

Adressänderungen: Spertini Paul, Hübeli, Thun (Passiv); Lepori Arm., Lilienweg 16 (Aktiv)

Das hinterste Mitglied

ist am 11. April 1942 am Familienabend!

Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserenten!